

Schulpolitische Sprecher/innen
der Ratsfraktionen
Herrn Ratsherrn Fritz Pfau
Herrn Ratsherrn Franz Pohlmann
Herrn Ratsherrn Pascal Powroznik

26.07.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

unmittelbar vor Ferienbeginn sind uns durch den Staatssekretär des Ministeriums für Schule und Weiterbildung, Herrn Hecke, die Eckpunkte zum Schulversuch PRIMUS (Schulversuch zur Erprobung des Zusammenschlusses von Schulen der **Primarstufe** und der **Sekundarstufe**; eine Schule von 1 - 10) übermittelt worden. Ich füge Ihnen ein Exemplar zu Ihrer Kenntnis bei.

Mit dem Schulversuch soll beginnend mit den Schuljahren 2013/14 bzw. 2014/15 für 10 Jahre erprobt werden, in welcher Weise die Arbeit der Grundschulen in die der weiterführenden allgemeinbildenden Schulen einbezogen werden kann und welche Auswirkungen das längere gemeinsame Lernen unter diesen besonderen Bedingungen auf das Lernverhalten, die Leistungsentwicklung und das Sozialverhalten der Schülerinnen und Schüler hat. Insgesamt 15 Schulen sollen landesweit an diesem Modellversuch teilnehmen können.

In Münster sind die Wartburggrundschule in Gievenbeck und die Grundschule Berg Fidel an der Teilnahme an diesem Modellversuch interessiert und haben im Vorfeld Konzepte zum längeren gemeinsamen Lernen an ihren Schulen vorgelegt. Die Verwaltung ist aufgefordert, rechtzeitig zur Teilnahme am Bewerbungsverfahren die Umsetzungsmöglichkeiten zur Teilnahme am Schulversuch zu prüfen und zur Entscheidung vorzulegen.

Für eine Bewerbung zu einer Teilnahme an diesem Modellversuch bereits zum Schuljahr 2013/14, zu dem 7 der 15 Modellschulen starten sollen, sieht das Ministerium einen sehr engen Zeitplan vor, der angesichts der für die Bewerbung geforderten Beschlüsse verschiedener Gremien nicht eingehalten werden kann.

Für die Bewerbung erwartet werden unter anderem Schulkonferenzbeschlüsse der beteiligten Schulen sowie entsprechende Entscheidungen der kommunalen Gremien, die Antragstellung soll bis zum 15.09.2012 über die Bezirksregierung an das Ministerium erfolgen. Sowohl der Fachausschuss als auch der Rat tagen jedoch erst am 18. bzw. 19. September. Die Entscheidung des Ministeriums soll bis zum 31.10.2012 erfolgen, die für Münster mit den Schulleitungen der Grundschulen abgestimmten Anmeldetermine zum Schuljahr 2013/14 sind aber bereits vom 25. bis zum 31.10.2012 geplant.

Vorausgesetzt wird zudem eine vorangegangene förmliche Elternbeteiligung auf der Grundlage des RdErl. zur Errichtung und Auflösung von weiterführenden allgemeinbildenden Schulen und Berufskollegs. Für die Bewerbung der beiden interessierten Schulen bedeutet dies eine stadtweite Befragung der Eltern des 3. und 4. Kindergartenjahres, die mit den erforderlichen Abstimmungsprozessen und einer entsprechenden Auswertung nicht fristgerecht geleistet werden kann.

Dezernat IV – Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport

48127 Münster – Stadthaus 1 – Klemensstr. 10 – Tel. 0251/492-7040 – Fax 02 51/492-7703

E-Mail: Andrea.Hanke@stadt-muenster.de

Das Ministerium hat für eine Bewerbung zum Schuljahr 2014/15 die Veröffentlichung eines Zeitplans zu einem späteren Zeitpunkt avisiert. Für einen Start zu diesem Schuljahr sollen weitere 8 Schulen ausgewählt werden.

Auch wenn die Eckpunkte zum Schulversuch unter formalen Gesichtspunkten eine Bewerbung beider Schulen zur Teilnahme am Schulversuch prinzipiell ermöglichen, gibt es sowohl hinsichtlich der inhaltlichen Anforderungen an die Konzepte der Schulen und der schulrechtlichen Voraussetzungen bzw. Konsequenzen (u. a. auslaufende Auflösung bestehender Schulen, auslaufende Auflösung des Schulversuchs nach 10 Jahren, Mindestgrößen des Modellversuchs) noch zu klärende Fragen.

Die Verwaltung wird dazu unmittelbar nach den Ferien auf die beiden Schulen zugehen. Gleichzeitig beabsichtige ich, für die Frage des weiteren Vorgehens und einer möglichen Bewerbung der Stadt Münster zu einer Sitzung des politischen Arbeitskreises (ergänzt um die jugendpolitischen Sprecher) einzuladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dr. Andrea Hanke